

# HEAVY - ALBEN DES MONATS:



## WOLF

### Ravenous

Century Media/EMI - Stil: Heavy Metal

Mal ehrlich, den Metallern unter uns muß ich nicht wirklich viel über WOLF erzählen, schließlich begeistern uns Niklas Olsson und seine wechselnden Mitstreiter schon seit Jahren mit erstklassigem Nostalgie-Futter! Wer Alben wie 'Black Wings' oder 'Evil Star' in die Finger bekam, konnte glatt glauben, daß die Achtziger nie zu Ende gegangen wären. Grunge? Alternative? Nu Metal? Metalcore? Im WOLF-Universum wurde diese Entwicklung ausgesetzt und munter

an neuen Metalkrachern gefeilt, die den Spirit der alten IRON MAIDEN oder MERCYFUL FATE atmen und trotzdem frisch, unverbraucht und packend sind. Nach dem famosen 2006er-Werk 'The Black Flame' legen die Schweden jetzt mit ihrem fünften Album 'Ravenous' ihr Meisterwerk vor, was nicht zuletzt an der perfekten Produktion liegt, die Knüpfchendreher Roy Z (auch als Reanimator der Herren Dickinson und Halford bekannt) den Skandinavien verpaßt hat. Dazu kommt das ausgereifte Songwriting, das Tracks wie 'Speed On' oder 'Hail Caesar' zu metallischen Ohrwürmern macht, ohne den Sound des Vierers zu verwässern. 'Curse You Salem' läßt mich nicht nur beim Refrain niederknien, der direkt aus den Glatztagen von King Diamond zu stammen scheint, 'Love At First Bite' kann man bedenkenlos als Hit bezeichnen, und auch sonst findet man auf 'Ravenous' nur Highlights. Hervorzuheben wäre noch die famose Gitarrenarbeit des Gespanns Olsson/Losbäck, das in bestechender Form für doppelstimmige Läufe und geile Leads sorgt. Und wehe, es stimmt jemand mit Blick auf WOLF die Leier von der fehlenden Originalität an - darauf kann bei Songs dieser Klasse locker verzichtet werden, denn besser als auf 'Ravenous' kann man den Geist der damaligen Zeit anno 2009 nicht repräsentieren...

Martin Römpp (11 Punkte)



## MANTIC RITUAL

### Executioner

Nuclear Blast/Warner - Stil: Thrash Metal  
MANTIC RITUAL setzen sich mit 'Executioner' an die Spitze der derzeitigen Retro Thrash-Welle. Und die ist beileibe nicht schwach besetzt, wie Acts wie GAMA BOMB, FUELED BY FIRE, AVENGER OF BLOOD oder EXMORTUS deutlich zeigen. Die Qualität der aktuellen Old School-Thrash-Veröffentlichungen ist enorm hoch, aber MANTIC RITUAL liefern ein so authentisches Statement dieses Genres ab, daß man sich wie in einer Zeitmaschine fühlt. Die ursprünglich unter dem Namen MELTDOWN agierenden Amis mußten sich kurz vor der

Veröffentlichung des Albums in MANTIC RITUAL umbenennen und haben diese Gelegenheit genutzt, das Album um einen Song namens 'By The Cemetery' zu erweitern. Nicht, daß die Jungs mit innovativen Ideen glänzen, im Gegenteil, der Vierer legt hohen Wert auf einen Sound und Stil, der fest in den Achtzigern verwurzelt ist. Vorbilder wie EXODUS, FORBIDDEN, SLAYER, DEVASTATION oder METALLICA werden exzessiv in die eigenen Songideen eingebunden. Heraus kommen Thrash-Granaten höchster Güte wie das 'Whiplash'-ähnliche 'Death And Destruction', die Rundum-Keule 'Panic', 'Double The Blood', 'Thrashtonement' oder 'Black Tar Sin'. METALLICA klangen damals kaum weniger intensiv, und die vier Jungspunde haben keinerlei Hemmungen, immer wieder an diese zu erinnern, ohne daß man sie dabei als Plagiat abstempeln könnte. MANTIC RITUAL liefern ein Thrash-Album in Reinkultur ab, das so gesehen keinerlei Schwächen erkennen läßt und deutlich aufzeigt, wo die musikalischen Wurzeln liegen. Technische Klasse, traditionelle Räumigkeit und der ungestüme Enthusiasmus machen 'Executioner' zu einem must-have-Album, das all die anderen Retro Thrash-Scheiben auf die hinteren Plätze verbannit. Knapp an der Höchstnote vorbeigeschrammelt, denn klangtechnisch hätte man aus den Gitarren mehr rausholen können, um dem Ganzen den ultimativen Kick zu verpassen. Beim nächsten Mal dann, gelte!

Jürgen Tschamler (11 Punkte)



## CRUCIFIED BARBARA

### 'Til Death Do Us Party

GMR/Neo - Stil: Heavy Metal

Der Weibervierer gehört zum Heißen in Metal, das jemals aus Schweden gekommen ist, und zeigt keinerlei Schwächeerscheinungen im vierzehnten Jahr seines Bestehens. Auf ihrem neuen Album 'Til Death Do Us Party' klingen die

Mädels fetter und knalliger als je zuvor. Die Produktion ist heavy wie Hölle und leicht modifiziert. Dennoch klingt man anno 2009 immer noch wie ein bodstarker Mix aus GIRLSCHOOL, ROCK GODDESS mit einem Schuß MOTORHEAD. Mias Gesang ist einfach ein ganz wichtiger Faktor im Sound der Mädels, was bei den schnelleren, härteren Stücken sehr deutlich wird, aber auch bei Ohrwürmern wie dem provozierenden 'Sex Action' (das Video dazu ist mächtig fein!) oder dem Oberkracher 'Dark Side' ist ihr Gesang dominant und wohltuend. In Sachen Heavyness haben die Schwedinnen wirklich mächtig zugelegt. Produzent Mats Leven hat das vorzüglich zu nutzen gewußt und einen voluminösen Sound abgeliefert. Als Gast konnte man MOTORHEADS Phil Campbell gewinnen, was natürlich gut harmoniert. CRUCIFIED BARBARA haben mit diesem Album einmal mehr deutlich bewiesen, daß sie neben gut aussehen auch granatenmäßig rocken können und der Begriff 'Metal' auf dem neuen Album in jeder Note präsent ist. Außerst ambitionierte Scheibe mit hervorstechenden Gitarren und reichlich Eiern, äh, sind ja Mädels, äh, Ihr wißt, was ich meine... (Du wolltest bestimmt 'Eierstöcke' sagen, oder...? - Stefan)

Jürgen Tschamler (9 Punkte)

## REDAKTIONS-CHECK:

	Peter E.	Peter F.	Stefan	Hage	Arno	Jagger	Martin K.-Z.	Thomas	Andreas	Martin R.	Jürgen	Oliver	8
01. WOLF - Ravenous	10	9	9	10	9	10	10	8	10	11	10	9	9,6
02. MANTIC RITUAL - Executioner	9	9	10	8	7	9	11	7	8	8	11	10	8,9
03. CRUCIFIED BARBARA - 'Til Death Do...	9	10	9	9	7	9	8	7	8	9	9	8	8,5
04. AGE OF EVIL - Living A Sick Dream	9	10	10	7	7	8	10	8	7	8	7	8	8,3
HERMAN FRANK - Loyal To None	9	8	9	7	7	9	8	9	8	9	9	7	8,3
HAMMERFALL - No Sacrifice, No Victory	8	10	7	6	7	9	10	8	7	10	10	7	8,3
LAZARUS A.D. - The Onslaught	10	9	9	9	7	9	7	7	-	8	8	8	8,3
SÖLSTAFIR - Köld	9	6	9	11	7	10	7	11	10	6	5	8	8,3
09. THE ANSWER - Everyday Demons	10	8	8	6	5	8	11	8	8	8	11	7	8,2
10. PLACE VENDOME - Streets Of Fire	8	7	8	9	7	8	8	7	8	11	8	8	8,1
11. THE SORROW - Origin Of The Storm	8	8	8	8	7	8	8	9	8	8	8	7	7,9
12. GOD FORBID - Earthsblood	9	7	8	10	6	8	8	8	8	8	7	6	7,8
LAMB OF GOD - Wrath	10	7	8	7	4	9	8	9	11	8	8	5	7,8
PRIDE TIGER - The Lucky Ones	8	7	8	8	7	8	9	7	10	7	6	8	7,8
15. AUTUMN - Altitude	7	6	11	8	5	8	8	9	-	9	7	6	7,6
CRIMINAL - White Hell	8	7	8	9	5	9	7	7	10	9	7	5	7,6
SPICE AND THE RJ BAND - Shave Your...	8	6	8	9	5	9	8	9	10	5	8	6	7,6
TRIBULATION - The Horror	7	8	8	10	7	8	8	8	8	7	6	6	7,6
19. DECEIVER - Thrashing Heavy Metal	7	7	7	8	9	8	9	6	8	7	7	7	7,5
20. HDK - System Overload	8	7	8	8	6	8	6	8	8	9	7	6	7,4
NASHVILLE PUSSY - From Hell To Texas	8	9	9	7	6	8	8	6	6	6	9	7	7,4
SUIDAKRA - Crögacht	8	7	8	7	7	8	7	8	8	7	6	8	7,4
23. ABSU - Absu	6	5	5	9	7	9	7	7	9	7	7	9	7,3
MALEFICE - Dawn Of Reprisal	8	7	8	8	6	8	7	8	-	7	7	6	7,3
25. BURNING POINT - Emphyre	8	8	8	6	6	7	7	8	6	9	7	6	7,2
26. RUMPELSTILSKIN GRINDER - Living For...	7	4	8	10	4	8	6	7	7	8	7	7	6,9
27. DGM - Frame	7	7	8	6	5	7	7	7	7	9	6	6	6,8
ENTWINE - Painstained	7	7	7	9	4	7	7	7	7	8	5	6	6,8
JSS - Beautiful Mess	6	8	8	6	5	6	9	8	5	9	5	7	6,8
SILVERLANE - My Inner Demon	8	7	8	4	5	8	7	7	7	7	7	6	6,8
THE BURNING - Rewakening	7	6	7	8	7	8	7	6	7	7	5	7	6,8
32. DEATHLIKE SILENCE - Saturday Night...	7	8	8	3	6	6	7	7	6	8	7	6	6,6
KONKHRA - Nothing Is Sacred	6	7	7	7	6	7	6	6	7	8	6	6	6,6
34. DEAD MAN'S HAND - The Combination	7	7	6	7	5	7	8	5	6	7	6	6	6,4
35. MIND ODYSSEY - Time To Change It	6	7	7	3	5	7	6	7	6	8	7	7	6,3
36. BALANCE - Equilibrium	6	6	8	4	5	6	8	7	4	6	7	6	6,1
STRAWBERRY FIELDS - Rivers Gone Dry	7	6	7	8	5	7	5	9	3	6	4	6	6,1
38. DARK MOOR - Autumnal	5	7	6	5	4	5	6	7	6	8	6	5	5,8
39. THRONE OF KATARSIS - Helvete...	4	4	4	9	6	6	7	6	8	3	2	6	5,4
40. A KID HEREAFTER... - A Kid Hereafter...	1	2	5	9	4	7	5	7	6	5	3	5	4,9
APRON - Apron	4	4	5	6	3	6	3	5	7	6	5	5	4,9